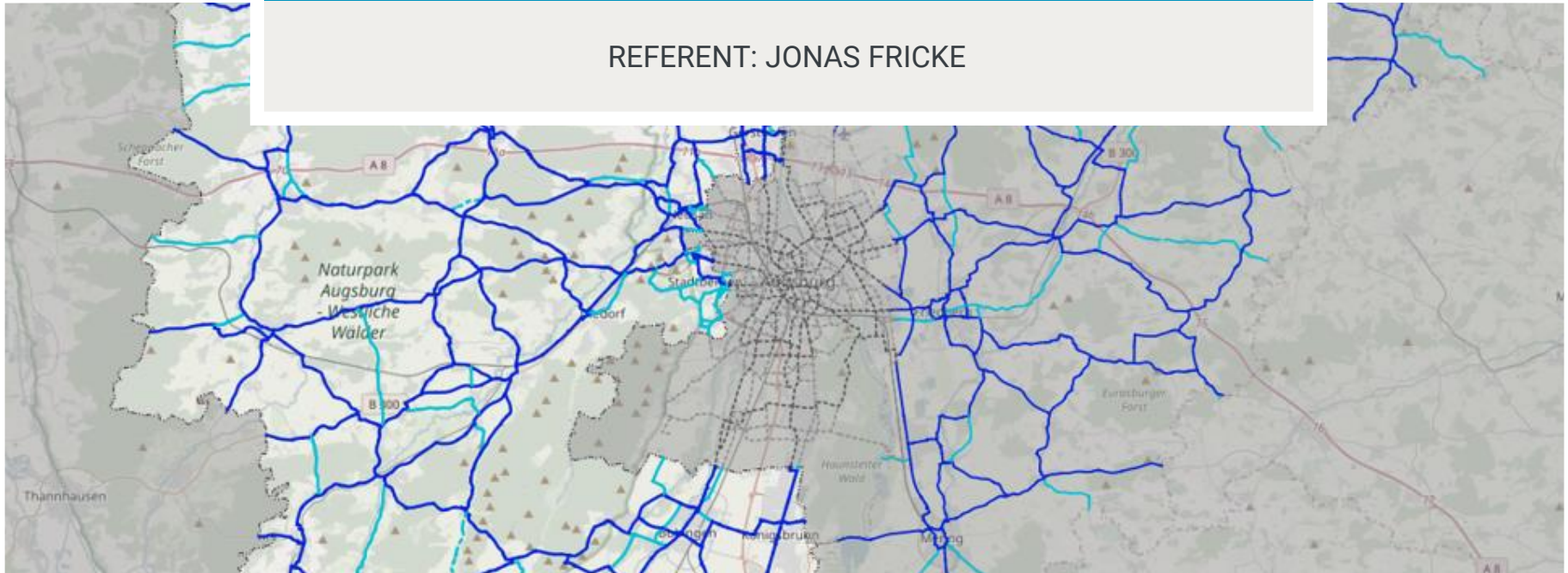




Panel I: Netzplanung auf Landkreisebene - Radverkehrskonzept des Landkreises Augsburg

REFERENT: JONAS FRICKE





Agenda – Radverkehrskonzept im Landkreis Augsburg

- Zielsetzung
- Netzplanung
- Abstimmungsprozess
- Ergebnis
- Herausforderungen und Tipps
- Umsetzung und Zusammenarbeit mit den Kommunen

Zielsetzung

- KEINE Routen für den Freizeitverkehr (sind bereits gut ausgebaut)
- Förderung des Alltagsradverkehrs
- Entwicklung eines zielorientierten Radverkehrsnetzes
- Schnelle und direkte Verbindungen zwischen den Gemeinden
- Berücksichtigung der vier Säulen der Radverkehrsförderung
 - Infrastruktur
 - Service
 - Information
 - Kommunikation





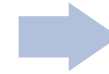
Vorgehen Netzplanung

Potentielle Nachfrage abbilden:
„Wo würden Radfahrer fahren,
wenn sie dies gesichert
könnten?“

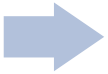
→ Angebotsplanung

NICHT:
Darstellung der bestehenden
Strukturen

Potentielle Quell-
und Zielpunkte



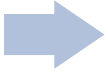
Analyse der
nutzungsbedingten
und natürlichen
Hindernisse



Idealtypisches Netz
(Luftliniennetz)



Umlegung auf das
Straßen- und
Wegenetz



**Netzentwurf
(Prüfnetz)**

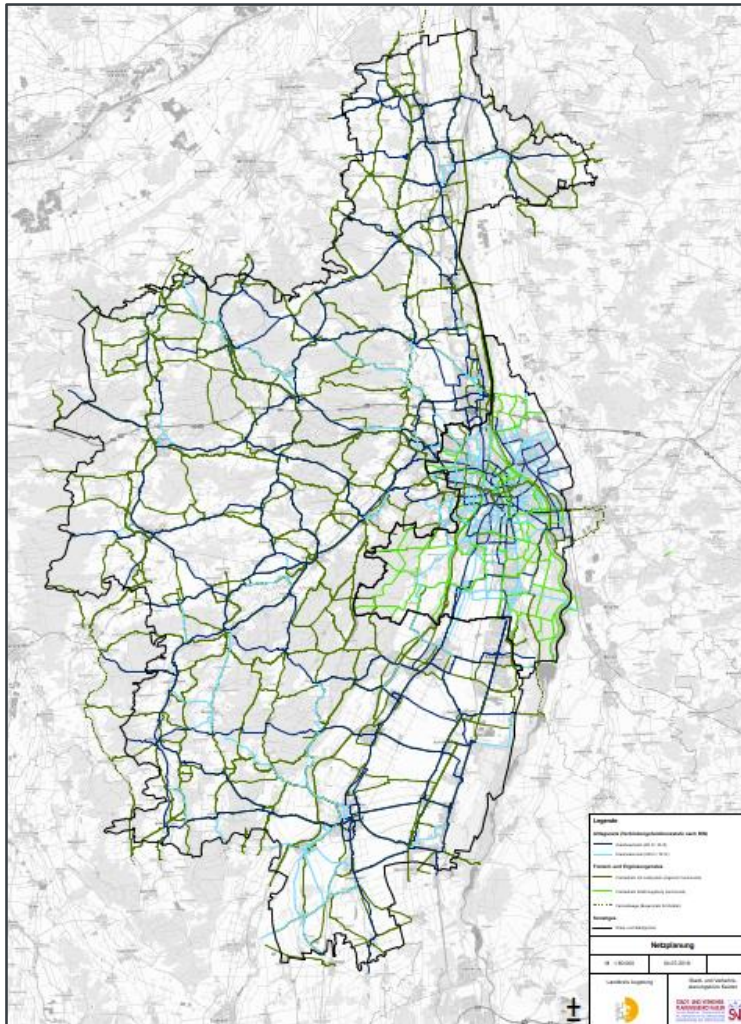


Vorstellung
Abstimmung



Bürgerbeteiligung

- Vorstellung des Prüfnetzes
- Themen:
 - Lücken im Radwegenetz
 - Gefahrenpunkte im Radwegenetz
 - Fehlende Standorte von Fahrradabstellanlagen
 - Maßnahmen zu Service und Kommunikation
- Nutzung der Ortskenntnis der Bürgerinnen und Bürger
- Zusätzlich Nutzung der RADar!-Meldeplattform



Workshops und Arbeitskreise

Zwei Zielgruppen:

- Kreistag, Bürgermeister und kommunale Ansprechpartner
- Experten im Landratsamt, Initiativen und Verbände (Lokale Agenda, ADFC) und Organisationen

Termin 1:

- Vorstellung des Netzentwurfes
- Möglichkeit zur Anpassung

Termin 2:

- Vorstellung der Ergebnisse aus der Netzabstimmung und Mängelanalyse
- Abstimmung der Qualitätskriterien



Kriterien für Qualitätsempfehlungen

Muss-Kriterien:

- Sind auch im Bestand zu erfüllen
- Stellen eine niedrige Qualität sicher
- Nicht für alle Führungsformen geeignet

Soll-Kriterien:

- Sind bei Neubauten zu erfüllen
- Stellen die Standardqualität sicher (Stand der Technik)
- Nicht für alle Führungsformen definiert

Anzustrebende Kriterien:

- Langfristig im Netz vorzusehen
- Hohe und zukunftsfähige Qualität
- Für alle Führungsformen definiert



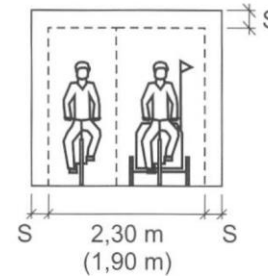
Standards der Dimensionierung

Zu berücksichtigende Kriterien:

- Radverkehrsmenge
- Differenzgeschwindigkeiten
- Nebeneinanderfahren bzw. Überholmöglichkeit
- Fahrzeugbreiten (z.B. Lastenräder)

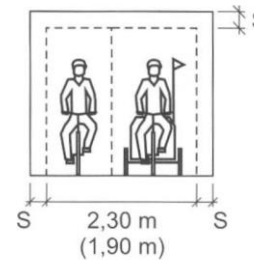
Weitere Qualitätskriterien:

- Oberfläche
- Hindernisse
- Markierung/Sicht
- Haltestellen ÖPNV



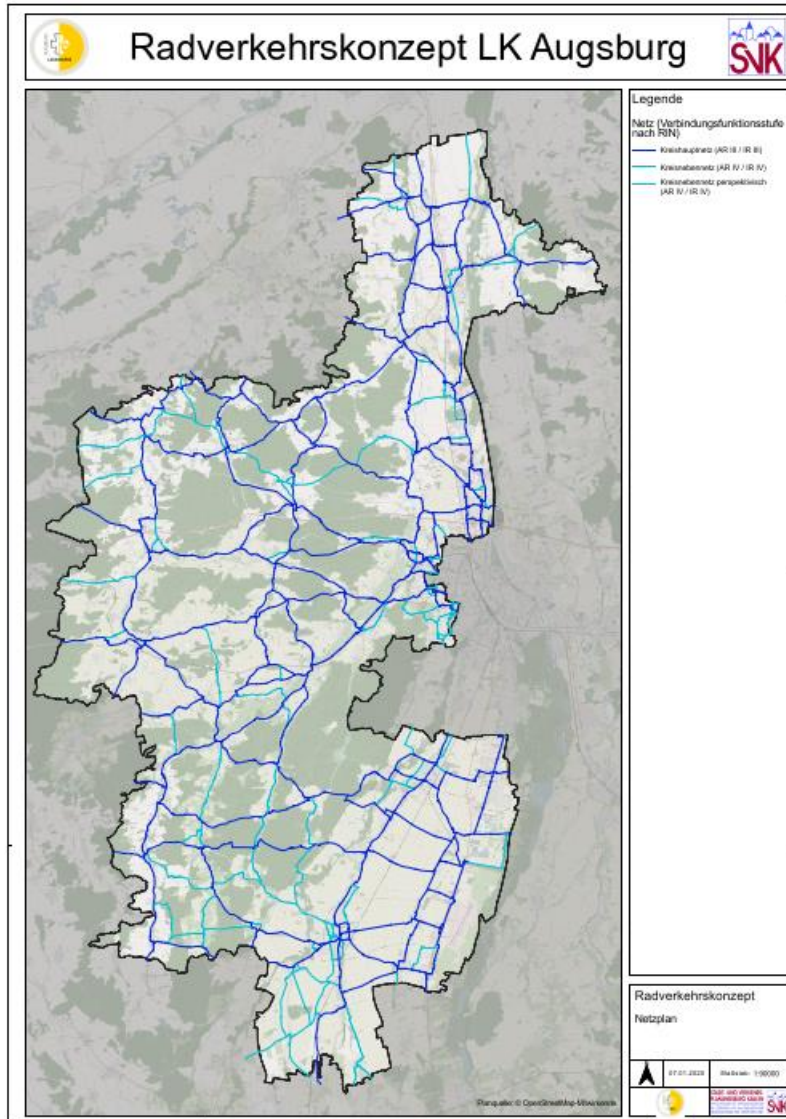
			Benutzungspflichtiger Radweg (auch getrennter Fuß- und Radweg)	Radweg und getrennter Fuß- und Radweg	Radfahrstreifen ³	Schutzstreifen ³	Fahrradstraßen	Mischverkehr Tempo 30-Zonen
VwV-StVO	Gesetzliche Anforderungen ¹	Mindestbreite	1,50	-	1,50	-	-	-
		Regelbreite	2,00	-	1,85	-	-	-
ERA (RASt)	Richtlinien Anforderungen ²	Mindestbreite	1,60	1,60	1,85	1,25		
		Regelbreite	2,00	2,00	2,00	1,50		
IR III	Qualitätsanforderungen Kreisnetz ²	wünschenswert	2,30	2,30	2,55	1,50	4,60	4,60

Empfohlene Dimensionierung von Führungsformen bei Neu- und Umbauten innerorts



			Benutzungspflichtiger kombinierter Fuß- und Radweg	Benutzungspflichtiger Radweg (auch getrennter Fuß- und Radweg)	Radfahrstreifen ³	Benutzungspflichtiger kombinierter Fuß- und Radweg	Benutzungspflichtiger Radweg (auch getrennter Fuß- und Radweg)	Fahrradstraßen	Kfz-freie Straßen (landwirtschaftliche Wege)
VwV-StVO	Gesetzliche Anforderungen ¹	Mindestbreite	-	2,00	1,50	-	1,50	-	-
		Regelbreite	2,50	2,40	1,85	2,00	2,00	-	-
ERA (RAL)	Richtlinien Anforderungen ²	Mindestbreite	-	2,50	1,85	-	1,60		
		Regelbreite	2,50	3,00	2,00	2,50	2,00		
AR III	Qualitätsanforderungen Kreisnetz ²	wünschenswert	3,10	3,10	2,55	2,70	2,30	4,60	4,60

Empfohlene Dimensionierung von Führungsformen bei Neu- und Umbauten außerorts



Ergebnis

Netzplanung für zielorientiertes Radverkehrsnetz mit schnellen und direkten Verbindungen zwischen den Gemeinden und zur Einbindung in die Region

Unterteilung in Kreishaupt- und Nebennetz:

- AR/IR III (nach RIN): 550 km
- AR/IR IV (nach RIN): 195 km

Verknüpfungspunkte mit Radwegenetzen der Stadt Augsburg und den angrenzenden Landkreisen sind vorhanden

Maßnahmenliste





Verwaltungsinterne Priorisierung für Maßnahmen in Baulast vom Landkreis:

Kategorie	Priorisierung	Definition
Neubau	1	Hauptnetzrouten und hier Netzlückenschlüsse
	2	Hauptnetzrouten
	3	Nebennetzrouten
	4	Nachrangige Nebennetzrouten
Erweiterung	1	Verbreiterung nach Regelwerk / Richtlinie (ERA)
	2	Verbreiterung nach Ausbau- und Qualitätsstandards – Querschnittsgestaltung
Verbesserung der Qualitätsstandards	1	Beschilderung, Markierungsarbeiten und Überquerungsanlagen

Umsetzung

- wenn möglich, punktuelle Mängel kurzfristig
- enger Kontakt zum staatlichen Bauamt und den Kommunen
- Beratung der Kommunen soll weiter ausgebaut werden
- Vorstellung des Konzeptes bei Informationsveranstaltung für Kommunen
- Verwaltungsinterne Priorisierung für Maßnahmen in Baulast vom Landkreis
- Grunderwerb ist nach wie vor größtes Problem bei der Umsetzung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Jonas Fricke



Stabsstelle Mobilität und Klimaschutz

Prinzregentenplatz 4

Telefon

0821-3102-2189

Öffnungszeiten

Mo. – Fr.: 7.30 -12.30

Do.: 14.00 - 17.30

Jonas.Fricke@LRA-a.bayern.de